

Himmeldonnerwetter : ausgelatscht

Autor(en): **Schäfli, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 12-1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-952949>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Geschenkidee?



*Schenken Sie etwas,
was ein ganzes Jahr lang
Freude bereitet!*



Ist die Karte schon weg?

Dann rufen Sie uns an: **071 846 88 75**

oder besuchen Sie uns online:

www.nebelspalter.ch



*Alle Jahre wieder,
Hier stehts grad heraus,
Lass die Weihnachtslieder,
Füll die Karte aus!*



**Nebelspalter.
Mit uns haben Sie gut lachen.**

Tel.: 071 846 88 75

E-Mail: abo@nebelspalter.ch

Internet: www.nebelspalter.ch



Himmeldonnerwetter

Ausgelatscht

Die Armee lässt die Militärstiefel im Billiglohndland Rumänien herstellen. Ein neues Abenteuer für unsere Helden der Lüfte, die tollkühnen Schweizer Luftwaffe-Piloten!

«Maverick, hier Basis, bitte melden.»

«Hier Maverick. Was ist, soll ich noch mehr kranke Vögel aus dem Luftraum verschrecken?»

«Negativ. Wir machen eine Kundenzufriedenheitsumfrage. Wie passen Ihre neuen Stiefel?»

«Irgendwie drücken sie mich hinten an der Ferse. Oh, da steckt ja noch was drin. Ist das ein Schuhlöffel?»

«Das muss der Stock sein, mit dem der Vorarbeiter die Näherinnen antreibt. Wir haben die Schuhe nämlich in Rumänien herstellen lassen.»

«Echt? Haben die denn unsere Grösse?»

«Rumänen haben Grösse 45. Wir liessen auch China mitoffrieren, aber die haben ja viel zu kleine Füsse.»

«Da die Schuhe aus Rumänien zu uns gefahren werden, hinterlassen wir bestimmt grosse ökologische Fussabdrücke. Sagt mal, da fehlen ja noch die Schnürsenkel?»

«Was erwarten Sie bei zwei Franken Stundenlohn? Wir zahlen den rumänischen Mindestlohn.»

«Das ist ja auch das Mindeste.»

«Die Näherinnen verdienen immer noch mehr als unsere WK-Soldaten mit CHF 5.- Tagessold.»

«Wer den ganzen WK spart, könnte sich sogar seine Schuhe selbst kaufen. Oh, da hängt noch ein Zettel dran.»

«Sicher der Lieferschein.»

«Nein, ein Hilferuf: «Wer das liest: Bitte errete mich aus der Sklavenschaft! Mirela.»

«Mitgeliefert wird eine Büchse Stiefelwichse.»

«Sagt mir bitte nicht, die habe auch der Vorarbeiter gemacht.»

«Wir können mit dem Militärbudget einfach keine grossen Schritte machen.»

«Es ist ein grosser Schritt für die Schweizer Armee. Aber ein kleiner für die rumänische Volkswirtschaft. Sagt mal, sind die Latschen eigentlich gebraucht?»

«Natürlich, der Vorarbeiter hat damit die Näherinnen in den Arsch getreten, um die Stiefel gut für Sie einzulaufen. Übrigens kriegen Sie darin auch die gefürchteten Militärschuh-Blasen nicht.»

«Warum nicht?»

«Das hätte extra gekostet. Und, werden Ihre neuen Treter ihren Zweck erfüllen?»

«Welchen Zweck?»

«Ein Soldat soll in den Stiefeln sterben. Aber billig sollen sie sein.»

ROLAND SCHÄFLI